

↓ **ANTWORTKARTE** ↓
Bitte ausfüllen, abtrennen und per Post oder Mail verschicken.

Bitte
frankieren

Bildungsanstalt Fachbereiche
Gesundheitswesen
B.F.G.®
Am Katzenberg 3
57258 Freudenberg
Deutschland

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Name des Absenders
Straße
Ort
Telefon
Telefax
E-Mail

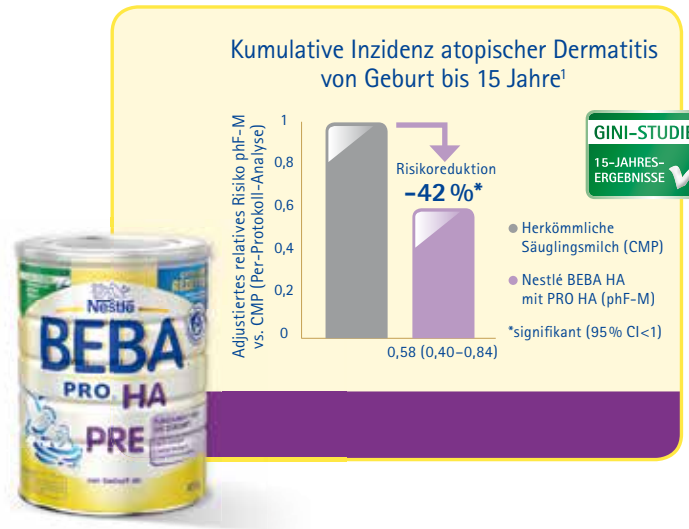


Medizinische
Fachinformation

Erhöhtes Allergierisiko?

Die Veranlagung zu Allergien wird vererbt.

Ob es tatsächlich zum Ausbruch einer Allergie kommt, hängt auch vom Protein ab. Nur eine geprüfte HA-Nahrung ist geeignet, um bei nicht gestillten, allergiegefährdeten Babys atopischer Dermatitis vorzubeugen. Nestlé BEBA PRO HA reduziert das Risiko für atopische Dermatitis bis zum Alter von 15 Jahren.



Wichtiger Hinweis: Stillen ist die beste Ernährung für ein Baby. Säuglingsanfangsnahrung sollte nur auf Rat unabhängiger Fachleute verwendet werden. Jede Mutter sollte darauf hingewiesen werden, dass die Entscheidung, nicht zu stillen, nur schwer rückgängig zu machen ist. Beraten Sie die Frauen hinsichtlich der Zubereitung der Nahrung. Wichtig ist die Information, dass die Zufütterung den Stillserfolg beeinträchtigen könnte.



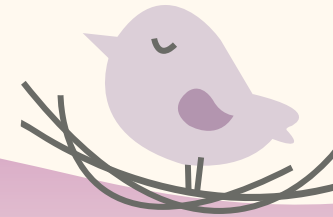
¹ von Berg A. et al. (2015): Allergy Oct 2015. doi: 10.1111/all.12790



Die besten
Produkte für
die wichtigste
Zeit



Innovativ und kompetent
im Bereich Neonatologie
und Pädiatrie



Connect Medizintechnik GmbH
Gspanngasse 4 | A-2130 Mistelbach
Tel: +43 2572 32400 Fax: +43 2572 20404
office@connect-medizintechnik.at
www.connect-medizintechnik.at



Einladung zur Weiterqualifizierung 2018 „Schmerzexperte/in Neonatologie“ Pflege

des B.F.G.®-AUSTRIA in Kooperation mit der
Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.,
LKH-Univ. Klinikum Graz, Univ. Klinik für Kinder- und
Jugendheilkunde, Neonatologie, Graz

vom 18. bis 20. April 2018
im LKH-Univ. Klinikum Graz



Bildung im Gesundheitswesen hat eine gute Adresse!

LEITLINIE & PRÄAMBEL

„Der Nachwuchs des Menschen ist bei der Geburt hilfloser als der jeder anderen Spezies und muss sich, da er nicht für sich selbst sorgen kann, jeder Behandlung unterwerfen, die ihm zuteil wird.“

(Zitat aus Früh- und Neugeborene Pflegen, Margaret Sparshott, 2000, Verlag Hans Huber)

Frühgeborene und (kranke) Neugeborene sind oft durch Routinemaßnahmen zahlreichen schmerzhaften Prozeduren ausgesetzt. Viele pflegerische, diagnostische und therapeutische Maßnahmen sind mit Schmerzen verbunden. Schmerz ist nicht nur unangenehm, sondern löst vor allem eine Vielzahl von physiologischen, hormonellen und metabolischen Veränderungen im Organismus aus. Er begünstigt dadurch das Auftreten vieler Komplikationen und beeinflusst die psychosoziale Entwicklung des Kindes. Eine gute „stützende/schützende“ Umgebung kann dazu beitragen, die nachteiligen Auswirkungen dieser frühen Erfahrungen wieder aufzuheben. Dafür benötigt es jedoch geschultes Personal. Bisher erfolgt Schmerzmanagement bei Früh- und Neugeborenen oft nur sporadisch und meist auch nur intuitiv und nach subjektiver Einschätzung. Am Beginn eines adäquaten Schmerzmanagements steht jedoch eine strukturierte und objektive Erfassung von möglichen Schmerzzuständen sowie ein evidenzbasiertes Vorgehen bei der Implementierung einer Schmerzleitlinie.

Zudem ist eine der größten Sorgen von Eltern, dass ihr Kind Schmerzen erleidet und nicht ausreichend viel dagegen getan wird. Diese Weiterqualifizierung/Fortbildung kann die Eltern betroffener Kinder davon überzeugen, dass in Ihrem Klinikum/ in Ihrer Praxis die kleinen Patienten umfassend betreut werden und vor Schmerzen und deren Auswirkungen geschützt sind.

ZIELGRUPPE

Primär: Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern/-pfleger für Neonatologie und pädiatrische Intensivpflege & sonstige NICU-Mitarbeiter aus D/AUT/CH

FORTBILDUNGSGEHÄLT*
F

- Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes
- Objektive Schmerzerfassung / Schmerz-Assessment
- Schmerzprävention
- Schmerzbehandlung
- Nicht-pharmakologische Interventionen
- pharmakologische Schmerztherapie
- Komplementäre Pflege in der Schmerztherapie
- Elternintegration ins Schmerzmanagement
- Schmerztherapeutische Aspekte in der Palliativversorgung
- Pflegeplanung
- Schmerzdokumentation
- Entzugsmanagement nach medikamentöser Schmerztherapie
- uvm.

*Änderungen vorbehalten.

VERANSTALTUNGSORT

LKH-Univ. Klinikum Graz
Seminarzentrum / 2. OG
Auenbruggerplatz 19/1 · A-8036 Graz

Parkhinweis: Vergütungstickets für € 8,00/Tag sind für die Parkgaragen Stiftingtal und Hilmteich im Tagungsbüro erhältlich

TERMINE

18. April 2018: 13.00 – 17.00 Uhr (Start)
19. April 2018: 09.00 – 17.00 Uhr
20. April 2018: 09.00 – 15.00 Uhr (Abschluss)

FACHLICHE LEITUNG

DKKS Katrin Posch
Praxisbegleiterin Basale Stimulation in der Pflege
Neonatologie Intensiv Graz

ABSCHLUSS

Zertifikat

TEILNAHMEGEBÜHR

555,00 € pro Person (Essen u. Getränke auf Selbstzahlerbasis)
zzgl. 25,00 € Kopierpauschale

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

Nach erfolgter Anmeldung und späterem schriftlichen Rücktritt ohne Angabe eines Ersatzteilnehmers wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Prozent der o.g. Veranstaltungsgebühr erhoben. Bei schriftlichem Rücktritt innerhalb von 10 Tagen vor Beginn der Veranstaltung sind 50 Prozent der Veranstaltungsgebühren zu zahlen, danach die volle Gebühr. Ohne schriftlichen Rücktritt erfolgt keine Rückerstattung.

BITTE SENDEN SIE IHRE ANMELDUNG AN



Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen B.F.G.®
Am Katzenberg 3 · D-57258 Freudenberg
Telefon +49 (0) 2734 572736
Telefax +49 (0) 2734 55516
bfg.kray@t-online.de · www.bfg-kray.de

Online-Anmeldung

Sie können sich auch online anmelden unter
www.connect-medizintechnik.at

Übernachtungs- und Hotelpfehlungen in Graz

erhalten Sie über Herrn Markus Pflanzl, LKH Univ.-Klinikum Graz,
markus.pflanzl@klinikum-graz.at, Telefon: +43 316 385 83919

ANTWORTKARTE

Bitte ausfüllen, abtrennen und per Post oder Mail verschicken.

Datum / Unterschrift
Verbindliche Anmeldung. Alle Teilnehmer erkennen die allgemeinen Bedingungen an.

Person 2 Name/Vorname

Person 1 Name/Vorname

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!
An der Weiterqualifizierung „Schmerzexperte/in Neonatologie“ des B.F.G.®-AUSTRIA vom 18. bis 20. April 2018 in Graz nehmen folgende Personen teil: